

Neumünster

Wettkampf der Vielfalt feiert erfolgreiche Premiere

136 private und organisierte Schwimmer traten im Bad am Stadtwald gegeneinander ein / Mitglieder des Polizeisportvereins planen eine Fortsetzung im kommenden Jahr

NEUMÜNSTER Wettkampf der Vielfalt: Unter diesem Titel feierte der 1. Internationale Inklusions-Schwimm-Cup Schleswig-Holsteins am Sonnabend im Bad am Stadtwald eine gelungene Premiere. Mit der Organisation des Wettbewerbs für Sportler mit und ohne Behinderungen hatte sich der Polizeisportverein (PSV) an eine Veranstaltung gewagt, die für alle Beteiligten Neuland darstellte.

Angetreten waren 136 sowohl private als auch in Vereinen organisierte Schwimmer im Alter von 10 bis 70 Jahren, darunter Mannschaften aus Mölln, Flensburg, Lübeck und Neumünster. Zudem startete ein Team der Parakids aus Potsdam, die als B-National-

mannschaft für die Paralympics trainieren. Angefeuert wurden die Wettbewerber von rund 300 Zuschauern, die mit Applaus nicht sparten.

Die mehr als 270 Läufe und Staffeln in allen Lagen wurden nach dem strengen Reglement für Inklusionswettbewerbe gerichtet, das unter anderem einen Fairnessschlüssel beinhaltet. Am Ende stand damit der Beste – das heißt nicht immer unbedingt der Schnellste – auf dem Siegereppchen.

Sichtlich Freude an der Veranstaltung hatte die dreifache Paralympics-Siegerin Kirsten Bruhn, die sich für den Wettbewerb stark gemacht hatte. Beim Eröffnungslied „Weil du gut bist“, das der Neumünsteraner Liedermacher Rainer

Bublitz eigens für diesen Anlass komponierte, wurde nicht nur ihr warm ums Herz. Ebenfalls lobende Worte fanden Bernd Kupperbusch, Staatssekretär im Innenministerium, der Erste Stadtrat, Günter Humpe-Waßmuth, sowie Ute Freund, die als Vertreterin des Kreis- und Landessportbundes an der Eröffnung teilnahm. „Wir wollen das hier mit Leidenschaft und Hingabe dauerhaft fortsetzen“, versprach auch Bernd Lohse, Vorsitzender des PSV.

Der von der Stadtverwaltung protegierte Slogan „Vielfalt Neumünster“ erhält mit dem Wettkampf der Vielfalt wohl auch in Zukunft eine ganz besondere Facette.

Sabine Voiges



Das fröhliche Team der Lebenshilfswerke aus Mölln gehörte zu den 136 Teilnehmern des Inklusionswettbewerbs.

VOIGES

Tungendorfer Woche lief wieder super Anschlag auf Büro der Linken

Einzig das Serenadenkonzert hatte mit dem Wetter zu kämpfen / Termin für 2015 steht bereits

Unbekannte Täter warfen Gehwegplatte in die Schaufensterscheibe

NEUMÜNSTER Auch in ihrem 35. Jahr hat die Tungendorfer Woche nichts von ihrer Attraktivität verloren. Am beliebten Stadtteilfest beteiligten sich wieder die Kirchen, die beiden Freiwilligen Feuerwehren, der Sportverein Tungendorf, der Stadtteilbeirat, die Schulen sowie zahlreiche weitere Gruppen.

Gestern Morgen fand das Fest mit dem Gottesdienst in der Lutherkirche sowie dem anschließenden Konzert des Blasorchesters Tungendorf (BOT) seinen musikalischen Ausklang. Für das rund 100-köpfige Publikum hatten die Musiker des BOT einen bunten Melodienreigen zusammengestellt. Neben Evergreens und flotter Marschmusik waren hier,



Das Blasorchester Tungendorf sorgte an der Lutherkirche für den musikalischen Ausklang der Tungendorfer Woche.

VOIGES

zur Freude der Zuhörer, auch Walzerträume im Dreivierteltakt zu hören.

Zu den Höhepunkten der Festwoche gehörten unter anderem die Schüler der Rudolf-Tonner-Schule, die mit ihrem plattdeutschen Musical „Spiedi un Finn“ Premiere feierten ebenso wie der

schon traditionelle Jazz im Glashaus mit der Happy Schwale Jazzband.

Einzig das Serenadenkonzert des SVT Blasorchesters hatte leider mit dem Wetter zu kämpfen. „Das war schade und wirklich bedauerlich. Aber ansonsten war es wieder eine sehr harmonische

Woche“, lautet denn auch das positive Resümee des Stadtteilbeiratsvorsitzenden Jürgen Böckenhauer. „Allein mit dem Jazz im Glashaus wurden in den vergangenen elf Jahren mehr als 20 000 Euro für die Tungendorfer Kindergärten eingespielt. Und dass ein Stadtteil so viele Veranstaltungen ohne städtischen Zuschuss auf die Beine stellt, das ist schon aller Ehre wert“, erklärte er erfreut zum großen Engagement aller Beteiligten.

Zu den Planungen für das kommende Jahr verriet Böckenhauer schon einmal vorab, dass es bereits erste Ideen gebe. Auch der Termin steht schon. Die 36. Tungendorfer Woche wird demnach vom 2. bis zum 12. Juli 2015 stattfinden.

VOIGES

NEUMÜNSTER Auf das Büro der Linkspartei an der Fährstraße/Ecke Luisenstraße ist in der Nacht zu Sonnabend erneut ein Anschlag verübt worden. Unbekannte Täter hatten gegen 2.30 Uhr eine Gehwegplatte in die Fensterscheibe geworfen. „Da es sich um eine Doppelverglasung handelt, wurde nur die äußere Scheibe beschädigt. Ein Taxifahrer hatte den Schaden entdeckt und die Beamten benachrichtigt“, sagt die Polizei gestern gegenüber dem Courier. Hinweise auf den oder die Täter gibt es bislang nicht.

Der Kreisvorsitzende der Linken zeigte sich geschockt. „Das ist bereits der fünfte Anschlag in zwei Jahren. Die Steine werden immer größer. Jetzt war es eine Gehwegplatte, was passiert als nächstes?“, sagte



Die Scheibe des Parteibüros wurde bei dem Anschlag zerstört.

Jonny Griese. Bereits im Juni hatten Unbekannte zwei Fensterscheiben des Büros mit Pflastersteinen eingeworfen. Auch eine Überwachungskamera konnte den oder die Täter offenbar nicht schrecken.

Auch die SPD-Fraktion zeigte sich entsetzt. „Gewalt ist kein Mittel der politischen

Auseinandersetzung“ erklärte der Fraktionsvorsitzende Uwe Döring. Er vermutet politische Motive hinter der Tat. „Trotz aller politischen Unterschiede muss der Einsatz von Gewalt gegenüber politisch Andersdenkenden scharf verurteilt werden. Wir hoffen, dass die Täter bald gefasst werden“, sagte er.

skr

„Jazz im Park“ bot tolle Musik unterm Sonnensegel

NEUMÜNSTER Man muss weder ein Musikexperte sein, noch eine blaue Note erklären können, um beim „Jazz im Park“ auf seine Kosten zu kommen. Denn neben guter Musik bietet das Festival eine solch besondere Atmosphäre, dass sich die Veranstaltung längst als Treffpunkt musikinteressierter Menschen etabliert hat.

Während die Musiker auf der Bühne stehen, trifft man im Park hinter dem Caspar-von-Saldern-Haus auf Großfamilien, die es sich auf Picknickdecken gemütlich gemacht haben, man sieht Menschen einander freudig begrüßen und man kommt natürlich in den Genuss außergewöhnlicher Musik. So auch gestern. Auf dem Programm standen die „Cnirbse“ aus Hamburg, das „Alexandra Lehmler Quintett“ aus Mannheim und die Kölner Band „The Willit Blend“.

„In diesem Jahr ist es uns gelungen, junge Musiker aus ganz Deutschland zu engagieren, die sich in der Fachpresse bereits einen Namen gemacht haben“, freute sich Ralf Johannsen vom Jazz-Club. Seit vier Jahren unterstützt der Verein die Musikschule bei der Organisation von „Jazz im Park“. „Wir haben aus unseren Fehlern gelernt“, so Johannsen weiter, „Nachdem es im vergangenen Jahr pünktlich zu Beginn von „Jazz im Park“ anfang zu regnen, haben wir in diesem Jahr Segel gespannt und Zelte aufgestellt“, erklärte der 1. Vorsitzende.

Schutz vor Regen war gestern glücklicherweise nicht vonnöten. Als Schattenspenden taten die hellen Segel und Schirme aber allemal ihren Dienst und ganz nebenbei verliehen sie der großen Wiese ein gemütliches Zentrum, das die



Kim Staubermann (11) aus Plön hält eine Agame in den Händen.

MERZ

Exotische Tiere aus aller Welt zum Anfassen

NEUMÜNSTER Sie gehört zu den Traditionsausstellungen, die Präsentation der Reptilien, Amphibien, Spinnen und Insekten der 30 aktiven Mitglieder der Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde.

Acht Züchter präsentierten am Wochenende im Affenhaus des Tierparks ihre Exoten. Bart- und Dornschwanzagamen, Stabheuschrecken, Korn- und Amurnattern aus dem fernen China, dazu Vogelspinnen, verschiedene Geckos und Fauchschaben konnten die Gäste bestaunen. Für besonders Mutige nahmen Mitglieder des Vereins ihre Tiere auch aus den Terrarien.

„Wir möchten mit dieser Veranstaltung über die Möglichkeiten aufklären, solche Tiere artgerecht zu halten“, sagte Martin Tietz, der 1. Vorsitzende der Regionalgruppe.

mz



Die Hamburger Band „Cnirbse“ machte gestern den Anfang beim Festival „Jazz im Park“.

ZEITUNG IN DER SCHULE

shz das medienhaus



HEUTE AUF DEM STUNDENPLAN: DAS WELTGESCHEHEN.

ZISCH bringt die Nachrichten des Tages in den Schulunterricht. Die Schüler erhalten jeden Morgen die aktuelle Ausgabe ihrer Tageszeitung und Lehrkräfte werden mit modernen Arbeitsbögen und Unterrichtsmaterialien versorgt. So entsteht abwechslungsreicher und spannender Unterricht. ZISCH – jetzt Anmelden!

WANN? Vom 03. November 2014 bis 06. Februar 2015

WER? Teilnehmen können Schüler von 8 bis 18 Jahren aller Schulformen

WIE? Informationen und Anmeldung für Lehrkräfte unter www.zisch-shz.de oder www.zisch-a-beig.de



Noch Fragen? Wenden Sie sich an uns unter 0461 808-2052 oder zisch@shz.de